

Axel Juncker Verlag**in Stuttgart** » » » »

Ⓛ

Noch vor der Versendung der ersten Auflage gingen die Bestellungen so zahlreich ein, dass wir die

2. Auflage von**Felix Paul Greve, Fanny Essler**

Ein Roman. 36 Bogen stark. Preis M. 6.— ord., M. 4.50 netto, M. 4.— bar und 9/8 in Druck geben mussten.

Der rühmlichst bekannte Oskar Wilde-Übersetzer schildert in diesem Roman das Leben eines „Berliner Mädchens“, wie es aus der Provinz kam, indem es meinte, es würde als kleine Königin einziehen und herrschen, während alsbald das Leben es fasst und es wirft, wie es ihm gefällt. Dies Problem der „Berliner Mädchen“, das sich fast überall an das Theater angliedert, wird in der ersten Hälfte des vorliegenden Buches mit einer Unparteilichkeit und Rücksichtslosigkeit entwickelt, die einzig nach letzter Plastik und Verlebendigung strebt. Das Buch gibt nacktes Leben in all seiner Schauerlichkeit, Komik und Tragik. Erwähnt sei im zweiten Abschnitt die Schilderung des Choristinnenmilieus, die an Präzision, Körperlichkeit und unerbittlicher Wahrheit sicherlich in der ganzen Weltliteratur ihresgleichen sucht. Die Realität ist das Ziel des Autors: er zeichnet keine Ideale. In tollem Trübel huschen eine Reihe von Milieus am Leser vorüber.

Der Autor hat kein Kampfbuch schreiben wollen, aber sicher wird sich an sein Buch ein neuer Kampf um die Frauenfrage anknüpfen. — Der Roman spielt in Berlin und München-Dachau. Das Lokalkolorit ist verblüffend.

Ferner erscheint demnächst die

2. Auflage von**Oskar A. K. Schmitz, ♦ ♦ ♦**
Der Untergang einer Kindheit

Erzählung. Umschlagzeichnung von Alfr. Kubin. Preis M. 3.— ord., M. 2.25 netto, M. 2.— bar

Professor Dr. R. M. Werner („Die Zeit“, Wien) — — Kant hat bekanntlich gesagt, dass die Jugend eine harte Leidenszeit sei. Das stellt Schmitz in seinem psychologisch interessanten Roman dar — — Er verrät ein nicht gewöhnliches Talent und einen kühnen Wagemut, besonders in der keuschen Verwertung des erotischen Moments.

Professor Dr. L. Gurlitt (Der Tag, Berlin): — — gerade ist eine Jugendgeschichte erschienen, die mit anerkanntem Freimute und mit feiner Beobachtung dieses Thema behandelt. Ich empfehle den Eltern das Studium dieses Buches.

Hermann Hesse (Münchener Zeitung): — — Mit enormem Fleiss und bedeutendem Talent stellt hier ein scharfer Beobachter ein Kinderleben dar. Blicke in die Wunder der Kindesseele, in die Abgründe des Unbewussten tun sich auf. — Und so ist das Buch eine höchst dankenswerte und seltene Leistung und es lässt sich unendlich viel daraus lernen.

Firmen, die sich noch nicht für dieses glänzend rezensierte Buch verwendeten, bitten wir um gefl. rege Tätigkeit. Die anderen werten Firmen bitten wir um freundliche erneute Verwendung für diese gänzlich umgestaltete Ausgabe.

Für Leihbibliotheken sind beide Bücher von grösster Wichtigkeit!
Wir liefern bis zum Erscheinen je 2 Expl. mit 50% Rabatt!